

## Anhang 9: Erläuterung der vorgeschlagenen Entwicklungsmaßnahmen

ID	Bezeichnung der Maßnahme	Nr. in BfN-Referenz-liste	Maßnahmeziel	LRT	ID	konkrete Angaben zur Maßnahme	Zeitpunkt	Rhythmus	Ver-fahren	Anzahl Flst.	betroffene Flurstücke	Flä-chen-nutzer	naturschutzfachl. Aufsicht erforder-lich	bestehen-der Vertrag	Priorität	Hinweise
70001	Wiederherstellung der Trockenmauer am Haldenfuß	1.10.5	Erhalt der schwermetall-spezifischen Flechtenve-getation an der Tro-ckenmauer	6130	10001	Wiederherstellung der durch den Ausbau des benachbarten Weges zum Teil eingerissenen Trockenmauer auf etwa 40 m Länge. Es ist darauf zu achten, dass nur von der Halde stammendes Gesteinsmaterial eingesetzt wird. Werden Steine verbaut, die Flechtenbewuchs aufweisen, ist dieser nach außen zu richten.	November bis März	einmalig		1	Flst. 31/6 (Gem. Klein-voigtsberg)	1	ja	nein	II	Umsetzung evtl. über Gem. Großschirma
70002	Beseitigung der Ge-hölze an der Halden-böschung	12.1.2.1	Sicherung und Verbesse-rung der Wuchsverhält-nisse für schwermetall-spezifische Flechten durch die Herstellung geeigneter Lichtverhält-nisse und die Reduzie-rung des Laubeintrages.	6130	10001	bodenschonende Beseitigung des bis zu 10 m hohen Ge-hölzbewuchses an der Oberkante der Böschung (Birke, Ei-che, Vogelkirsche), ohne dabei wesentliche Substratumlagerungen an der Böschung zu verursachen.	innerhalb der nächsten 10 Jahre im Zeit-raum Novem-ber bis März	ca. alle 10 Jah-re		1	Flst. 31/6 (Gem. Klein-voigtsberg)	1	ja	nein	III	Umsetzung evtl. über Gem. Großschirma
70003	Beseitigung von or-ganischen und nicht organischen Ablage-rungen am Rand des Haldenplateaus	12.4.6 12.4.7	Beseitigung des Eintra-ges von Nährstoffen und organischen Substraten in die LRT-Fläche	6130	10001	Beräumung des auf dem Haldenplateau abgelagerten Ge-hölzschnittes, Gartenabfalls und anderer organischer Mate-rialien. Behutsamkeit ist dabei an den Böschungskanten notwendig, damit kein Material in die LRT-Fläche hinab-rutscht. Beseitigung des hier stehenden alten Bauwagens und wilder Müllablagerungen. Schließung der Zufahrt zum ehemaligen Lagerplatz auf dem Haldenplateau (Tor vor-handen – Schloss anbringen!). Keine weitere Duldung von Ablagerungen, ggf. Überwachung durch die Gemeinde.	November bis März	einmalig		1	Flst. 31/6 (Gem. Klein-voigtsberg)	1	nein	nein	II	Umsetzung evtl. über Gem. Großschirma
70004	Beseitigung der Ge-hölze im unteren Be-reich der Haldenbö-schung	12.1.2.1	Sicherung und Verbesse-rung der mikroklimati-schen Verhältnisse an den Wuchsorten schwermetallspezifischer Flechten durch Vermin-derung des Laubeintrag-es und Sicherung ge-eigneter Lichtverhältnis-se.	6130	10002	Beseitigung des aufkommenden Birkenbewuchses im un-teren Bereich der Haldenböschung in einem Streifen von ca. 10 m oberhalb der Mauerkante. Behutsame Entnahme des Gehölzschnittes, um Substratumlagerungen auf das un-vermeidliche Maß zu senken.	innerhalb der nächsten 10 Jahre im Zeit-raum Novem-ber bis März	ca. alle 10 Jah-re		1	Flst. 31/6 (Gem. Klein-voigtsberg)	1	ja	nein	III	Umsetzung evtl. über Gem. Großschirma
70005	Freilegung vergraster Bereiche der Tro-ckenmauer	1.10.5	Sicherung und Wieder-herstellung des von Überwachung bedroh-ten Wuchsräum-s schwermetallspezifischer Flechten	6130	10002	Entnahme des die Mauer stellenweise fast in der ganzen unteren Hälfte überdeckenden Materials. Freilegen der Mauer bis auf das Höhenniveau des vorbeiführenden Weg-es.	November bis März	einmalig		1	Flst. 31/6 (Gem. Klein-voigtsberg)	1	nein	nein	II	Umsetzung evtl. über Gem. Großschirma
70008	Entfernen von Gehöl-zen an der südexpo-nierten Haldenbö-schung	12.4.4	Sicherung der optimalen Wuchsverhältnisse schwermetallspezifischer Vegetation. Verhinderung einer zu starken Beschat-tung und des zu starken Eintrages von Falllaub mit den daraus sich er-gebenden edaphischen Veränderungen und Ver-schiebungen im Arten-spektrum.	6130	10003	Beseitigung von Pioniergehölzen an der Haldenböschung (Eberesche, Esche, Kiefer, Eiche, bis 6 m hoch); ältere Bäume (Kiefer, Birke) können im derzeitigen Zustand am Rand der Fläche toleriert werden	November bis März	ca. alle 10 Jah-re		1	Flst. 336/1 (Gem. Zug)	2	nein	nein	II	
70009	an Teilstellen Aus-lichten der Bir-kensukzession und der Erlenpflanzungen	12.1.2.3	Maßnahme zum Erhalt der <i>Calluna</i> -Heide; stel-lenweises Offenhalten der Heideflächen durch Begrenzung des Gehölz-bewuchses	4030	10004	Gezielte Entnahme von einzelnen Birken bzw. gepflanzter Erlen aus dichteren Beständen an den Randbereichen der LRT-Fläche, die nicht durch Flämmen offen gehalten wer-den können. Bei mehrstämmigen Gehölzen sollten ein oder zwei Teilstämme stehenbleiben, um erneuten Ausschlag in Bodennähe zu vermeiden. Gegebenenfalls sollte auch leichtes Aufasten der verbleibenden Gehölze erfolgen, um die Schattwirkung auf die Bodenvegetation weiter zu verrin-gern.	innerhalb der nächsten 10 Jahre im Zeit-raum März/April	auf Einzelflä-chen ca. alle 10 Jahre		2	Flst. 405/1 und 333/21 (Gem. Hil-bersdorf)	4	nein	nein	III	
70010	Entfernen gepflanzter Pappelhybriden	12.4.3	Beseitigung standort-fremder Gehölze.	4030	10005	Entnahme von Hybridpappeln aus dem Gehölzbestand. Ei-nige Stämme können auch geringelt werden und als ste-hendes Totholz auf der Fläche verbleiben	innerhalb der nächsten 10 Jahre im Zeit-raum Novem-ber bis März	einmalig		1	Flst. 333/21 (Gem. Hil-bersdorf)	4	nein	nein	II	